

Am Donnerstag stimmte eine breite Mehrheit im dänischen Parlament für ein neues Gesetz, das die Zinszahlungen bei Kleinkrediten stark reguliert.



Dänische Kronen. (Foto ASSY)

Das Gesetz zielt darauf ab, Überbrückungs- und Kleinkreditzinsen einzudämmen, die laut einer am Donnerstag veröffentlichten Pressemitteilung des Ministeriums für Industrie, Wirtschaft und Finanzen für eine beträchtliche Anzahl junger Dänen eine Schuldenfalle darstellen.

Nach der neuen Regelung werden die jährlichen Höchstkosten eines Verbraucherkredits sowie die Höchstzinsen und -gebühren für Kredite gedeckelt.

Außerdem wird Werbung für Kleinkredite strenger geregelt.

Insbesondere werden die neuen Regeln alle Kredite mit einem effektiven Jahreszins von

mehr als 35 Prozent verbieten. Die geltenden Vorschriften ermöglichen derzeit Kredite mit Wucherzins. Es gibt Kredite mit einem effektiven Jahreszins von bis zu 800 Prozent am Markt.

Unternehmen, die Kredite mit einem effektiven Jahreszins von mehr als 25 Prozent anbieten, dürfen diese nicht mehr bewerben.

„Ich bin sehr stolz, dass wir jetzt zum ersten Mal etwas gegen die Überbrückungs- und Kleinkreditzinsen unternehmen, die viele, insbesondere junge und benachteiligte Menschen, in unüberschaubare Schulden gestürzt haben“, sagte Wirtschaftsminister Simon Kollerup in der Presseerklärung.

Dieses Gesetz gehöre in diesem Bereich zu den strengsten in der EU, fügte der Minister hinzu.

Das Gesetz sieht auch Finanzmittel für Schuldnerberatungen vor. Ebenso soll es mehr Schulungen für Menschen mit kaum zu bewältigender Schuldenlast geben.

Lesen Sie auch: [Währung in Dänemark - Am besten Bargeldlos](#)

ap